

Risiken einer oralchirurgischen Operation

Trotz fachgerechter Zahnentfernung bestehen Risiken, über die jeder Patient aufgeklärt werden muss, selbst wenn im speziellen Fall keine Komplikationen zu erwarten sind.

NICHT AUSZUSCHLIESSEN SIND:

- Verletzungen von Blutgefäßen die zu Blutergüssen führen können.
- Nachblutungen und Wundheilungsstörungen und damit verbundene Schmerzen und Schwellungen.
- Der Bruch des Zahnes, was einen erweiterten Eingriff zum Entfernen tiefer liegender, festsitzender Bruchstücke (Wurzelspitzen) in derselben Sitzung notwendig macht.
- Bei Zahnentfernungen im Oberkiefer eine Eröffnung der Kieferhöhle, die meist sofort durch einen erweiterten Eingriff (plastische Deckung) wieder verschlossen wird.
- Nach Zahnentfernungen im Unterkiefer andauernde Taubheitsgefühle von Zunge und Lippe, evtl. Geschmacksbeeinträchtigungen, die meist im Verlauf von Wochen und Monaten spontan zurückgehen.
- Risiken und Unverträglichkeiten des Anästhetikums (Betäubungsmittels) wie zum Beispiel Allergien, Ohnmacht, neurologische Reaktionen, Hämatome, Blutungen.

Zu beachten

Vor der Operation informieren Sie uns bitte genau ...

- über Ihren Gesundheitszustand oder Störungen Ihres Allgemeinzustandes
- über Medikamente, die Sie einnehmen
- über Adresse und Name Ihres Hausarztes

Für den Tag des Eingriffs

- Planen Sie bitte Zeit ein und vereinbaren Sie einen Termin der Ihnen angenehm ist.
- Nehmen Sie Ihre übliche Nahrung und Flüssigkeit zu sich (nicht nüchtern kommen).
- Nehmen Sie nach Rücksprache mit uns alle ärztlich verordneten Medikamente ein.
- Kommen Sie ausgeruht und rechtzeitig zum Termin und halten Sie möglichst Ihren Tag von weiteren Terminen frei.
- Die Betäubung kann Ihre Reaktionsfähigkeit einschränken. Sie sollten danach kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen oder andere verantwortungsvolle Tätigkeiten ausüben.
- Wenn Sie zu Schwindel oder Schwächeanfällen neigen, bringen Sie eine Begleitperson mit.

Nach der Operation

- Beißen Sie eine Stunde auf den Tupfer.
- Saugen Sie nicht an der Wunde, spülen Sie den Mund nicht mehr als 1 × pro 2 Std.
- Vermeiden Sie 48 Std. Alkohol, Nikotin, Koffein (Kaffee, Schwarzer/Grüner Tee, Cola).
- Nehmen Sie die verordneten Medikamente (Antibiotika, Schmerzmittel) nach Anweisung ein.
- Betreiben Sie gründliche Mundhygiene, sparen Sie dabei aber die Wunde aus.
- Vermeiden Sie in den nächsten Tagen körperliche Anstrengungen und Stress, ggf. sind Sie für ein paar Tage arbeitsunfähig.
- Kühlen Sie die Gesichtsseite, auf welcher der Eingriff durchgeführt wurde. (Nehmen Sie am besten mit Gel gefüllte Beutel und wickeln Sie ein Tuch darum.)
- Bei starken Rauchern (> 10 Zigaretten/Tag) empfehlen wir fünf Tage nicht zu rauchen.
- Solange die Betäubung wirkt, nicht essen, da Sie sich beim Beißen erheblich an der Lippe verletzen könnten. Die Betäubung kann bis zu 5 Stunden anhalten!



Dr. med. dent. **Roland Karcher**
Zahnarzt | Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Im Wallgraben 44
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon +49 7751 12 88
Telefax +49 7751 70 857

zahnmedizin-waldshut.de